

Paradiesplatz: Baustelle dauert doch länger

Martin Himmelheber (him)

20. November 2020

Zunächst hatte Gerhard Holzbaur vom Baureferat Donaueschingen die Freigabe der Paradiesplatzbaustelle für nächste Woche angekündigt. Dann sollte alles schneller gehen, und schon heute Mittag der Verkehr wieder auf vier Spuren rollen.

Da allerdings hatten die Bauverantwortlichen die Rechnung ohne Petrus gemacht. Als gestern Morgen die Asphaltierer loslegen wollten, regnete es aus Kübeln. Keine Chance zum Asphaltieren. Deshalb informierten die Bauleute die Firma, die eigentlich am Freitag die Baustellenampeln abbauen und die „normalen“ Ampeln wieder in Gang setzen sollten, dass es wohl mit Freitag nix mehr werde.



... aber wer schaltet die Ampeln wieder auf Normalbetrieb? Fotos: him

Und dann schloss Petrus die Schleusen, es trocknete ab, die Asphaltierer konnten die neue Betonplatte am Götteleinlauf asphaltieren. Nun hat aber die Ampelfirma heute und morgen keine Zeit mehr. Die Firma habe erklärt, so kurzfristig könnten sie nicht kommen, so Tiefbauamtsleiter Konrad Ginter. Aber am Montag

komme die Firma, baue die Behelfsampeln ab und richte die Ampelsteuerung ein. „Ich rechne damit, dass zum Feierabendverkehr alles wieder funktioniert“, so Ginter.

Wie sagte der erfahrene Baustellenspezialist Holzbaur? „Wenn es gut läuft,...“